



Die Ökotopeische Kunst-Kolonie Wuhlestan an der Jugendkunstschule *Lin Jaldati* in Berlin Marzahn-Hellersdorf

Mit der Ökotopeischen Kunst-Kolonie Wuhlestan initiierte das THAT.NET mit seinen Kooperationspartnern ein neues innovatives Projekt an sozialen Brennpunkten in der Kultur und Bildungslandschaft Marzahn-Hellersdorf. Kinder und Jugendliche wollen hier unsere Welt nachhaltig mitgestalten. Sie setzen sich kreativ mit unserer Umwelt auseinander und geben ihren Überlegungen und Visionen künstlerische Gestalt.

Dabei wollen wir Künstler*innen die jungen Menschen unterstützen und sie mit interessanten und lebendigen Projekten zur Reflexion mittels Umwelt-Kunst ermutigen.

Projekt-Namensgeberin ist die „Wuhle“, ein kleiner, an der südöstlichen Landesgrenze Berlins entspringender Fluss. Die Wuhle mündet in die Spree, diese in die Havel und über die Elbe schließlich in die Nordsee. Die Wuhle fließt in Marzahn-Hellersdorf durch das Wuhletal.

In „Wuhlestan“ wird die Wuhle zum Sinnbild für Heimat, globale Zusammenhänge, für Umwelt- Klimaschutz und für nachhaltiges Handeln.

Seit Beginn 2021 befindet sich unser langjähriger Kooperationspartner, die Jugend-Kunst-Schule an einem neuen Standort, im Kulturforum Hellersdorf. Wir wollen den Umzug nutzen, um einen innovativen Neubeginn zu starten. Dazu werden wir hier als Projektwerkstatt eine „Wuhlewerft“ errichten.

Professionelle Künstler*innen arbeiten hier regelmäßig, inklusiv mit „Schüler*innen“ aus vorwiegend bildungsfernen Familien.

Als neuer Ankerpunkt im Kiez entwickelt sich an der JKS „Wuhlestan Ireland“ Aus den verschiedenen Projektangeboten werden komplexe interdisziplinäre Kunstprojekte erarbeitet. In den regelmäßigen Kursen und Workshops legen wir besonderen Wert auf die kontinuierliche Teilhabe der Teilnehme*innen.

Wir legen großen Wert auf Diversität, daher können unterschiedliche Schüler*innen (10-18 Jahre alt) in die Arbeitsprozesse eingebunden werden.

Die Schüler*innen arbeiten parallel an verschiedenen Standorten in Kleingruppen (max.10 Personen).

Wir sind bemüht uns auf die durch die COVID-19-Pandemie entstehenden Schwierigkeiten und Einschränkungen einzustellen. Wir nehmen diese Herausforderung an und entwickeln einen geeigneten Rahmen für unsere Projektarbeit. Dabei hat die Einhaltung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen größte Priorität.

Wir lernen Krisen zu überwinden, neue Chancen erkennen und zu nutzen.

Wir führen hier unterschiedliche Menschen und Gruppen zusammen, damit sie sich gegenseitig inspirieren und gemeinsam künstlerisch an unseren Projekten arbeiten können.

Hier lernen sich junge Menschen auch außerhalb ihrer gewohnten Umgebung kennen und schätzen. An diesen Prozess beteiligen auch Menschen mit Behinderungen und junge Migrant*innen. In diesem außergewöhnlichen Rahmen kann Diversität gelebt werden. Wir zeigen, es können auch im sozialen Brennpunkt Marzahn-Hellersdorf anspruchsvolle Events reifen.

Wir wollen künstlerische Auseinandersetzungen und Denkanstöße mit Nachhaltigkeitsfragen anregen, mit Witz, Kreativität und Kompetenz die Sinne für das Schöne und Nachhaltige schärfen und so zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitskultur beitragen.

Unser Projekt atmet den Zeitgeist einer neuen jungen Generation von Nachhaltigkeitsakteur*innen. Aus empathischem Dialog und dem Generationen-Austausch zwischen der ungestümen Kraft der Jugend und den gereiften Erfahrungen älterer Generationen wachsen tragbare Visionen und Hoffnungen. Die Aktionen öffnen mit künstlerischen Mitteln neue Welten und können die Dynamik aktueller Nachhaltigkeitsbewegungen mitgestalten. Wir bemühen uns darum den Schüler*innen dafür ein Podium, eine Heimstatt mit viel Raum zur Entwicklung eigener Ideen zu geben. Unsere Protagonist*innen können sich so in ihrem Lebensumfeld zu Multiplikatoren entwickeln.

Berbo Thierfelder
Chodowieckistr. 10
10405 Berlin
Tel: 030 44 189 78
Mobil: 017660360043
E-Mail: kontakt@th-at.de

